



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

gemeinsamer Antrag öffentlich SPD-Fraktion Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr.: 20-3509
	Datum: 12.10.2016
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	

**Hamburg baut Wohnungen mit Verantwortung und Augenmaß:
Fläche Mesterkamp verantwortungsvoll entwickeln!
Gemeinsamer Antrag von SPD- und GRÜNE-Fraktion**

Sachverhalt:

Der mitten in einem Wohngebiet gelegene Busbetriebshof am Mesterkamp soll 2018 in das sogenannte Gleisdreieck in Alsterdorf verlagert werden. Für das umliegende Quartier entsteht so die große Chance auf eine „Stadtreparatur“.

Die Intention, hier ausschließlich Wohnungen zu errichten, würde zwar einen Beitrag zur Entspannung auf dem Wohnungsmarkt leisten. Dies ist jedoch nicht zu Ende gedacht: SPD und GRÜNE sehen im Quartier nicht nur einen großen Bedarf an bezahlbaren Wohnungen, sondern auch an Wohnfolgeeinrichtungen. Neben der unstrittigen Tatsache, dass wir viele Wohnungen in unserer Stadt bauen müssen, ist es unerlässlich auch das Umfeld zu betrachten und zusätzlich zu den Wohnungen die notwendige soziale Infrastruktur – wie Kitas und Schulen – mitzudenken. Ziel guter Stadtentwicklungspolitik ist es, Wohnungsbauflächen mit dem passenden Kontext sozialer Einrichtungen zu ergänzen. Die Vorstellungen der Kirchengemeinde Sankt Sophien sowie des katholischen Schulverbandes zur Erweiterung des dort bereits vorhandenen Schulstandorts tragen hierzu ausdrücklich bei. Zudem würden im Zuge der Entwicklung des Standorts Mesterkamp drei kleinere und ökonomisch nicht mehr tragfähige Schulstandorte aufgegeben und die dortigen Flächen dem Wohnungsbau zur Verfügung gestellt.

Petition/Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund begrüßt die Bezirksversammlung Hamburg-Nord ausdrücklich die Vorstellungen der Kirchengemeinde St. Sophien und des Katholischen Schulverbandes, den Standort Mesterkamp weiter zu entwickeln. Dieses Vorhaben ist sinnvollerweise bei den weiteren Planungen zur neuen Nutzung des Busbetriebshof-Geländes zu berücksichtigen.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord begrüßt weiterhin ausdrücklich den Plan, an diesem Standort in größerem Maße als sonst üblich geförderten Wohnungsbau zu etablieren. Deshalb sollen hier analog zu den Vorgaben für das Pergolenviertel 60% Wohnungen im geförderten Segment (davon 1/3 erster Förderweg, 2/3 zweiter Förderweg) entstehen

Domres, Thomas
Otto, Alice
Kleinow, Alexander

Werner-Boelz, Michael

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anlagen:

keine